

## KALENDERBLATT

Am 8. Mai, im Jahr 2012 der 129. Tag des Jahres und ein Dienstag, gab es im Laufe der Geschichte unter anderem folgende Ereignisse:

**1995** Der amerikanische Präsident Bill Clinton unterzeichnet ein Handelsembargo gegen den Iran.



BILD: DPA

**1978** Der Südtiroler Reinhold Messner (Bild) und der Österreicher Peter Habeler bezwingen als erste Menschen ohne Sauerstoffmasken den Mount Everest.

**1945** Mit der Kapitulation des Deutschen Reiches geht der Zweite Weltkrieg in Europa zu Ende.

**Geburtstage:** Carsten Maschmeyer (1959), deutscher Manager; Alex Van Halen (1955), niederländischer Rockmusiker; Ángel Gurría (1950), mexikanischer Ökonom und Politiker.

**Todestage:** Kai-Uwe von Hassel (1913-1997), deutscher Politiker (CDU), Bundesverteidigungsminister 1963-66, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein 1954-63; Gustave Flaubert (1821-1880), französischer Schriftsteller („Madame Bovary“).

**Namenstag:** Désiré, Evodia, Friedrich, Klara, Ulrike.

## URTEIL

## Nicht unterschreiben

**HEILBRONN** – Ist der schriftliche Arbeitsvertrag anders als die mündliche Vereinbarung, müssen Arbeitnehmer nicht unterschreiben. Das hat das Sozialgericht Heilbronn festgestellt (Aktenzeichen: S 7 AL 4100/08).

# Klimawandel wird sich verstärken

**CLUB OF ROME** Wissenschaftler wagen Prognose für die nächsten 40 Jahre

Der Meeresspiegel liegt 2052 den Forschern zufolge einen halben Meter höher als heute. Das Wirtschaftswachstum werde sich abschwächen.

VON ANTONIA LANGE

**BERLIN/ROTTERDAM** – Mehr Dürren, Fluten, Insekten und extremes Wetter: Der Klimawandel wird sich in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts dramatisch verstärken und dadurch viel Leid verursachen. Zu diesem Ergebnis kommen Forscher in dem am Montag veröffentlichten Report „2052“ für den Club of Rome. „Die negativen Auswirkungen werden deutlich sein“, warnte der Autor des Reports, der norwegische Wirtschaftsexperte und Zukunftsforscher Jorgen Randers.

„Die Menschheit hat die Ressourcen der Erde ausgezehrt, und wir werden in einigen Fällen schon vor 2052 einen örtlichen Kollaps erleben“, sagte Randers bei der Präsentation der Ergebnisse in Rotterdam. „Wir stoßen jedes Jahr zweimal so viel Treibhausgas aus, wie Wälder und Meere absorbieren können.“

Der Report erscheint 40 Jahre nach dem ersten großen Bericht im Auftrag des Club of Rome und enthält Beiträge führender Wissenschaftler, Ökonomen und Zukunftsforscher verschiedener Fachbereiche. Bereits 1972 hatte der Forscherverbund vor den Grenzen des Wachstums gewarnt.

Die Prognose von damals ist allerdings in wesentlichen Punkten nicht eingetroffen. So wurde etwa für den Beginn des 21. Jahrhunderts ein globales Desaster vorausgesagt.

„Der Meeresspiegel wird um 0,5 Meter höher sein, das Arktiseis im Sommer verschwinden und das neue Wetter wird Landwirte und Urlauber treffen“, sagte der Experte voraus. Die Treibhausgasemissionen werden ihm zu-



40 Jahre später: Jorgen Randers stellt die neue Prognose des Club of Rome vor. BILD: DPA

## DIE NEUEN GRENZEN DES WACHSTUMS

**Der Hauptautor** des Berichts, der norwegische Wirtschaftsforscher Jorgen Randers (66), war bereits an dem Vorgängerbericht „Die Grenzen des Wachstums“ von 1972 beteiligt.

**Der Zuwachs** der Weltbevölkerung wird früher als erwartet stagnieren, weil die Geburtenzahlen der immer mehr in Städten lebenden Menschen stark fallen werden. Die Weltbevölkerung wird kurz nach 2040

bei 8,1 Milliarden ihren Höchststand erreichen.

**Als Folge** aus steigenden sozialen Investitionen werden Ressourcen- und Klimawandelprobleme bis 2052 keine katastrophalen Ausmaße annehmen. Es wird jedoch zu unnötigem Leiden wegen unverminderter Klimaschäden kommen.

**Die Weltbevölkerung** wird kaum bereit sein, die Natur um ihrer selbst Willen zu

schützen. Die Artenvielfalt wird darunter leiden.

**Verlieren wird** die aktuelle globale Elite, besonders die USA. China wird Gewinner sein. Die Brise-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, Südafrika und zehn weitere große Schwellenländer) machen Fortschritte. Der Rest der Welt bleibt arm. Alle, besonders die Armen, leben in einer zunehmend chaotischen und klimageschädigten Welt.

folge erst 2030 ihren Höhepunkt erreicht haben. Bis 2080 werde die Temperatur um 2,8 Grad steigen – was einen sich selbst verstärkenden Klimawandel auslösen könne.

Randers zufolge schadet die Wirtschaft mit ihrem stetigen Wachstum dem Klima und

den Naturschätzen. Zudem macht sie nach den Berechnungen der Forscher oft schon jetzt keinen Gewinn mehr – verglichen mit dem Preis der Umweltzerstörung.

Der Wirtschaftsexperte Randers kommt zu dem Ergebnis, dass das weltweite

Bruttoinlandsprodukt (BIP) langsamer steigen wird als erwartet. Um das Jahr 2050 wird das weltweite BIP ihm zufolge nur 2,2-mal größer sein als heute. Seine Erklärung: Sowohl der Bevölkerungszuwachs als auch der Produktivitätszuwachs werden abnehmen.

## Bitte um Hilfe für Timoschenko

**BERLIN/DPA** – Mit einem Berlin-Besuch hat die Tochter der inhaftierten ukrainischen Ex-Regierungschefin Julia Timoschenko um Unterstützung für ihre Mutter geworben. Jewgenija Timoschenko traf sich am Montag unter anderem mit Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP). Das erhoffte Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) kam dagegen nicht zustande. Regierungssprecher Steffen Seibert erklärte, Merkel und Timoschenko hätten sich bereits im vergangenen Herbst getroffen.

## NAMEN

### Gauck reist nach Israel

**BERLIN** – Bundespräsident Joachim Gauck wird Ende Mai nach Israel und in die Palästinensischen Gebiete reisen. Wie das Bundespräsidialamt in Berlin mitteilte, bricht der Bundespräsident am 28. Mai zu dem Staatsbesuch auf.

### Preis an Baumert

**HALLE** – Der Bildungsforscher Jürgen Baumert (70) erhält den Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Preis. Der Leiter der ersten Pisa-Studie habe im Bildungs- und Wissenschaftssystem Deutschlands zahlreiche Entwicklungen angestoßen, begründeten der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina am Montag in Halle die Entscheidung.

### Pauluhn folgt Maas

**SAARBRÜCKEN** – Stefan Pauluhn ist neuer Chef der saarländischen SPD-Landtagsfraktion. Die sozialdemokratischen Abgeordneten wählten den 49-Jährigen am Montag in Saarbrücken einstimmig zum Nachfolger von Heiko Maas. Der 45-Jährige wird in der Großen Koalition „Superminister“ für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Arbeit.

# Mit Volldampf voraus.

**03. Juni 2012, Weser-Ems Halle.**

**Spiel, Spaß und Spannung für die ganze Familie:**

Tatoos schminken, Bobby-Train-Bahn, Glückrad uvm. erwartet Sie am Stand der Bahn auf dem Oldenburger Familienfest.

Es gibt attraktive Preise zu gewinnen und für Informationen rund ums Reisen steht unser Team gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!



**DB BAHN**